Predigt Baustelle EFG Lengenfeld 14.10.2011

→ Darf ein Christ…?

Generell: Ich gebe den Jugendlichen Prinzipien an die Hand, wie ihr Handeln und Lassen ethisch beurteilen können. Ziel dabei ist es immer den Vater zu ehren und Jesus zu lieben.
Konkrete Fragen: Ist Fernsehen gucken Götzendienst? / Christsein und Fileshareing? / Warum darf/sollte man nicht „verdammt“ sagen? / Was sagt die Bibel zu Tattoos? / Sind Tatoos für Christen erlaubt?

1. Einleitung: Darf ein Christ…?
2. ENTWEDER ODER
3. Prinzipien, um jesusmäßige Entscheidungen zu treffen
- **a. Checke Gottes Wort (Bibel)**
- **b. Hör auf den Heiligen Geist in dir (u.a. Gewissen)**
- **c. Nehme Rücksicht auf deine Familie (Brüder & Schwestern)**
- **d. Nehme Rücksicht auf deine Nächsten (Kultur)**
- **e. Schalte deinen Verstand ein**

4. Akzeptiere Grauzonen
5. Darf ein Christ…
- **a. …Fernsehen gucken**
- **b. …Files sharen**
- **c. ---„Verdammt“ sagen**
- **c. …Tattoos tragen**

6. Abschluss

1. Einleitung: Darf ein Christ…?

Vielen Dank für die Einladung. Was darf man als Nachfolger von Jesus? Was darf man nicht? Was soll ich tun? Was soll ich nicht tun? Wie weit darf man in bestimmten Bereichen gehen? Das sind spannende Fragen, wenn man Jesus nachfolgt.
Und diese Fragen scheinen auch euch zu bewegen. Ich habe nämlich die Aufgabe gestellt bekommen, mit euch heute Abend hier auf der Baustelle über folgende Fragen zu reden: **pp**

- Darf ein Christ Fernsehen gucken oder ist das Götzendienst?
- Darf ein Christ beim File-Sharing mitmachen?
- Darf ein Christ „verdammt“ sagen?
- Darf ein Christ ein Tattoo haben?

Das sind gleich vier Fragen auf einmal. Und das hat mich bei der Vorbereitung ganz schön gestresst, muss ich sagen. Und wisst ihr was? Ich werde euch diese Fragen heute Abend nicht beantworten. Blöd, oder?
Aber ich werde euch Hilfen geben, damit ihr selber die Fragen beantworten könnt. Das ist zumindest meine Hoffnung nach dieser Predigt.

2. ENTWEDER ODER

Warum stellt ihr solche Fragen? Warum stellst du dir solche Fragen? Darf ich als Christ…? Was steckt dahinter? Ich sehe zwei Möglichkeiten.

ENTWEDER:

Du willst konsequent Jesus nachfolgen. Wenn du dir solche Fragen stellst, dann gehe ich davon aus, dass du ein Leben führen willst, was Gott ehrt. Du bist ein Nachfolger von Jesus. Du möchtest mit deinem ganzen Handeln, Denken und Leben Gott ehren.
→ **Ehren**: Das entspricht zum Beispiel dieser Bibelstelle. **Eph 1,4-6: pp (NGÜ)**
Denn in Christus hat er uns schon vor der Erschaffung der Welt erwählt mit dem Ziel, dass wir ein geheiligtes und untadeliges Leben führen, ein Leben in seiner Gegenwart und erfüllt von seiner Liebe. Von allem Anfang hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden. Das war sein Plan; so hatte er es beschlossen. Und das alles soll zum Ruhm seiner wunderbaren Gnade beitragen, die er uns durch seinen geliebten ´Sohn` erwiesen hat.
→ **Hingabe**: Du willst dich, dein Leben und deine Wünsche Gott ganz hingeben. Das würde dieser Bibelstelle entsprechen. **Röm 12,1: pp**
*1 Brüder und Schwestern, weil Gott so viel Erbarmen mit euch gehabt hat, bitte und ermahne ich euch: Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung! Bringt euch Gott als lebendiges Opfer dar, ein Opfer völliger Hingabe, an dem er Freude hat. Das ist für euch der »vernunftgemäße« Gottesdienst.
2 Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht, und wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen ist.*
→ **Liebe:** Im Grunde genommen steht hinter dem Wunsch Gott zu ehren und sich ganz ihm hinzugeben deine Liebe an Jesus Christus. Dazu passt z.B. **Joh 14,21**: **pp**
21 Wer meine Gebote annimmt und sie befolgt, der liebt mich wirklich. Und wer mich liebt, den wird mein Vater lieben. Auch ich werde ihn lieben und ihm meine Herrlichkeit offenbaren.
Ihr wollt Jesus lieben, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit eurem Verstand. Er ist aus Liebe zu euch am Kreuz gestorben. Ihr liebt Jesus zurück. Ihr ehrt ihn und den Vater und wollt ein heiliges und hingebungsvolles Leben führen. Deswegen stellt ihr euch solche Fragen. Das finde ich gut.

ODER:
Kommen wir zum ODER? Es kann aber auch sein, dass es dir bei den Fragen, was du als Christ darfst, gar nicht um konsequente und radikale Nachfolge geht. Es geht vielmehr um dich selber. Es geht dir gar nicht so sehr um Jesus und um den Vater, den du ehren willst. Es geht dir eher um dich. Um dein Leben. Du willst:
→ **Grenzen erweitern:** Du willst wissen, in welchem Rahmen du dein Leben gestalten kannst. Es geht also um dich. Wie weit kannst du dich bewegen, ohne den Abgrund runterzufallen. Die Frage ist egoistisch, aber menschlich. Ich glaube sie ist im Kern ungünstig, aber zunächst mal nachvollziehbar.
→ **Misstrauen**: Vielleicht steckt - die Frage kannst nur du beantworten - ein Misstrauen gegenüber Gott hinter. Du findest nämlich irgendwie Gottes Gebote, Verbote und Anweisungen als einschränkend. Das gute und richtig coole Leben findet eigentlich woanders statt. Deswegen musst du so nah wie möglich daran kommen (FlipChart → Bild → Strichmännchen will zu irgendwas und empfindet Grenze). Gott engt dich ein, aber ganz enttäuschen willst du ihn auch nicht, also willst du deine Grenzen ausloten. Aber du glaubst eigentlich, dass Gott deine Freiheit einschränken will. Ich kann das verstehen. Als ich z.B. junge verknallt war, wollte ich auch wissen, wie weit ich denn vor der Ehe gehen darf. Aber letztlich hilft das nicht wirklich weiter. Wenn wir Gott misstrauen ist das eine schlechte Basis für eine glückliche Liebesbeziehung.
→ **Bestätigung:** Vielleicht willst du aber auch nur Bestätigung, dass du ein super Christ bist. Du bist super streng mit dir selber. Du guckst kein Fernsehen. Im Internet surfst du nur auf tagesschau.de und das auch nur mit Modem. Tattoos und Piercings lehnst du ab. Selbst Ohrringe. Und jetzt hast du dich noch für die Ehelosigkeit entschieden. Du bist deiner Meinung nach so straight. Gott muss dich liebhaben. Und

überhaupt bist du ein Vorbild für die anderen Christen, dieses Schlaffis, die Stunden vorm Fernseher sitzen, statt Bibel zu lesen. Deswegen möchtest du heute Abend noch mal von mir hören und bestätigt bekommen, dass du vollkommen richtig liegst ☺. Ich denke das werden die wenigsten hier heute Abend von mir haben wollen. Bestätigung. Aber es könnte auch ein Motiv sein.

Also, ich kann dir eigentlich nur weiter helfen, wenn du wirklich Jesus nachfolgen willst. Du willst ihn ehren, hingegeben leben und ihn lieben. Wenn das bei dir so ist, dann können dir vielleicht die Prinzipien helfen, die ich jetzt versuche grob darzustellen:

3. Prinzipien, um jesusmäßige Entscheidungen zu treffen

Ich will dir fünf Prinzipien geben, um jesusmäßige Entscheidungen zu treffen. Man könnte auch sagen um ethische (sittliche) Entscheidungen zu treffen
(FlipChart)

1. Checke Gottes Wort (Bibel)

Nach meinem Verständnis ist die Bibel Gottes offenbartes Wort. Sie teilt uns mit wie Gott ist, woher wir kommen und unter anderem auch, was Gott von uns heute will oder von Leuten irgendwann mal gewollt hat.
Wenn ich also eine jesusmäßige Entscheidung treffen will, gucke ich in die Bibel. Ich gucke:

- ✓ Gibt es ein Gebot?
- ✓ Gibt es ein Verbot?
- ✓ Gibt es ein positives oder negatives Vorbild, an dem ich mich orientieren kann?

Hier spielt natürlich mein Auslegungsansatz (Hermeneutik) der Bibel eine Rolle. Jeder von uns ist beim Auslegen und lesen der Bibel von seiner Kultur geprägt. Von der nationalen Kultur und von der Gemeindekultur. Auch von der konfessionellen Kultur. Deswegen werden Bibeltexte zum Beispiel unterschiedlich ausgelegt. Besonders immer dann, wenn es um Fragen geht, die mit unserer Kultur zusammenhängen.

(eigentlich sind die nächsten Punkte die kommen, auch biblisch begründet und könnten Unterpunkte von a. sein.)

2. Hör auf den Heiligen Geist in dir (u.a. Gewissen)

Als Christ wohnt ja der Heilige Geist in dir. Er wird dich in aller Wahrheit leiten (**Joh 16,13**). Ich bin davon überzeugt, dass der Heilige Geist zu uns redet. Und das tut er auch - nicht nur - über das Gewissen (was auch nicht gleichzusetzen ist mit dem Heiligen Geist, weil ja viel anerzogen ist).
In einer der ersten christlichen Gemeinden in Rom gab es unterschiedliche Auffassungen darüber, wie man mit Fleisch umgeht, was vorher schon den Götzen geopfert wurde. Offensichtlich konnte man das günstig auf dem Markt kaufen, als Gebrauchtware sozusagen. Einige Christen hatte damit gar kein Problem. Andere hatten ein tierisch schlechtes Gewissen: **Röm 14,20f pp**
Achtung - hier liege ich falsch: In Römer 10 geht es eher allgemein um das Essen, als um das Götzenopferfleisch.
14 Gewiss, ich bin davon überzeugt und kann mich dafür auf Jesus, den Herrn, berufen: Es gibt nichts, was aus sich heraus unrein ist und deshalb nicht gegessen werden darf. Aber wenn jemand etwas für unrein hält, dann ist es für die betreffende Person tatsächlich unrein.

20 Ihr als Gemeinde seid Gottes Werk – zerstört es nicht wegen einer Essensfrage! Gewiss, alles ist rein; aber es ist schlimm, wenn jemand etwas mit schlechtem Gewissen isst und dadurch zu Fall kommt…
22 Wenn du einen starken Glauben hast, dann habe ihn für dich selbst, als eine Sache zwischen dir und Gott. Freuen darf sich, wer seiner Sache sicher ist und sich nicht selbst verurteilen muss.
23 Wer aber beim Essen ein schlechtes Gewissen hat, ist schon verurteilt. Denn er handelt nicht so, wie es dem Glauben, dem Vertrauen auf Jesus Christus, entspricht. Und alles Tun, das nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde.

3. Nehme Rücksicht auf deine Familie (Brüder & Schwestern)

Im selben Text macht Paulus deutlich, dass eine christliche Gemeinschaft ja immer eine Familie ist. Und in der Familie nimmt man aufeinander Rücksicht. Da gibt es starke und schwache Mitglieder. Es darf natürlich nicht nur der Starke dominieren. Und es darf nicht zu einer Diktatur der Minderheit kommen. Gucken wir noch mal in **Römer 14,20f** (vgl. auch **1Kor 8**): **pp**

13 Hören wir also auf, uns gegenseitig zu verurteilen! Seid vielmehr kritisch gegen euch selbst, wenn ihr euch im Glauben stark fühlt, und vermeidet alles, was einem Bruder oder einer Schwester Anstoß bereiten oder sie zu Fall bringen kann.
15 Wenn du also deinen Bruder oder deine Schwester bloß wegen einer Speise in Verwirrung stürzt und im Glauben irremachst, dann lebst du nicht mehr in der Liebe. Bring nicht durch dein Essen den Bruder oder die Schwester ins Verderben, für die Christus gestorben ist!
21 Deshalb tust du gut daran, kein Fleisch zu essen und keinen Wein zu trinken und auch sonst alles zu unterlassen, was deinen Bruder oder deine Schwester zu Fall bringen könnte.

Klar, hier geht es nicht um Geschmacksfragen. Es geht um Verwirrung, Heil und Unheil. Man darf diesen Text nicht missbrauchen. Vgl. auch **10,23f**

Zur Familie gehören logischerweise auch die eigenen Eltern. Die eigenen Eltern sind ja lt. den 10 Geboten zu ehren. Und Kinder sollen den Eltern gehorchen. Paulus schreibt in **Kolosser 3,20; vgl. Eph 6,1-3**:

20 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem! So ist es richtig – gerade in der Gemeinschaft mit dem Herrn.

Natürlich hat das auch Grenzen. Irgendwann ist man ja auch kein Kind mehr. Aber erst mal ist das eine gute Regel.

4. Nehme Rücksicht auf deine Nächsten (Kultur)

Wir alle leben in einer Kultur. In diesem Fall in einer deutschen Kultur, du vielleicht in einer sächsischen oder sogar vogtländischen. Wir kennen unsere Kultur und wissen was sich gehört oder nicht gehört. Nehmen wir an du wohnst als Freikirchlicher im tief katholischen Bayern und es ist der wichtige katholische Feiertag Allerheiligen. Wie fänden es wohl deine Nachbarn, wenn du den Rasenmäher anschmeißen würdest? Es gibt kein biblisches Gebot, dass das verbieten würde.
Es wird schwierig sein, wenn du z.B. in einem moslemischen Land wohnst, wo man kein Alkohol trinken darf, Alkohol zu trinken. Auch wenn das von der Bibel her in Ordnung wäre, würde das vielleicht den Gesetzen des Landes und dem Empfinden der Bevölkerung wiedersprechen. Also würdest du durch deinen Lebensstil Gott in Verruf bringen. Dass kannst du ja nicht wollen.
Paulus schreibt in **1Kor 9,20**: **pp**

20 Wenn ich mit Juden zu tun hatte, lebte ich wie ein Jude, um sie für Christus zu gewinnen. Unter ihnen, die von der Befolgung des Gesetzes das Heil erwarten, lebte auch ich nach den Vorschriften des Gesetzes, obwohl ich selbst das Heil nicht mehr vom Gesetz erwarte – und das nur, um sie für Christus zu gewinnen.*

5. Schalte deinen Verstand ein - zur Ehre Gottes

Die ganze Weisheitsliteratur im Alten Testament (Sprüche, Prediger, Hoheslied, Hiob) fordert uns auf, dass wir unseren Verstand einsetzen sollen.

Dinge können zwar grundsätzlich richtig sein, aber

- sie passen im Moment nicht
- es ist nicht die richtige Zeit dafür
- es gibt ein zu viel des Guten
- …

Paulus schreibt an die Korinther in **1Kor 6,12 und 10,23**: Es geht wieder um die Fleischfrage…

23 Ihr sagt: »Alles ist erlaubt!« Mag sein, aber nicht alles ist deshalb auch schon gut. Alles ist erlaubt, aber nicht alles fördert die Gemeinde…
31 Ich sage also: Ob ihr esst oder trinkt oder sonst etwas tut, so tut alles zur Ehre Gottes.

4. Akzeptiere Grauzonen (Adiophera)

Es gibt immer Grauzonen. Gott regelt nicht alles. Gott hat uns ja zur Freiheit berufen. Deswegen wird auch nicht jede Kleinigkeit in der Bibel geregelt. In der christlichen Ethik verwendet man dafür den Begriff Adiophera (Gleichgültigkeiten). Es gibt Dinge die sind jetzt nicht sooo wichtig. Natürlich lebt man als Nachfolger von Jesus den ganzen Tag mit Jesus. Aber dennoch ist nicht geregelt, ob du Bus, Bahn oder Auto fahren darfst. Es ist nicht geregelt wann und wie viel du isst. Wie viel Luxus ist erlaubt? Wie oft darfst du in den Urlaub fahren? Darfst du rauchen? All das finden wir in der Bibel nicht geregelt, also muss es jeder selber regeln. Und die Freiheit in diesen Grauzonen muss man ausloten.
vgl. dazu Afflerbach, Horst, Handbuch Christliche Ethik, Seite 337-343

5. Darf ein Christ…

Mit dem Wissen um die Grauzonen und mit den fünf Prinzipien kann man jetzt auch Dinge klären, über die sonntags nicht gepredigt wird. Oder die nicht auf jeder dritten Seite der Bibel behandelt werden. Oder worüber es kaum Bücher gibt. Und solche Fragen habt ihr ja auch gestellt.

Und dennoch kann es sein, dass bei der Beantwortung der Fragen jeder von uns zu einem anderen Ergebnis kommt. Weil er ein anderes Bibelverständnis hat. Oder weil er mehr oder weniger Rücksicht auf seine Brüder & Schwestern nimmt. Oder weil er ein anderes Gewissen hat.
Ein theologischer Lehrer, der Missionar in Pakistan war, wurde von einem pakistanischen Christen gefragt, ob es Sünde ist Alkohol zu trinken. Seine Antwort war: Für mich nicht, aber für dich ja. In Pakistan trinken Christen keinen Alkohol.

Also wir haben hier unsere sechs Filter. Vielleicht gibt es sogar noch mehr, aber für uns reicht das heute Abend:
Schicken wir jetzt die einzelnen Fragen durch diese Filter. Machen wir es interaktiv. Nehmen wir die Fragen ob ein Christ Fernsehen darf.

a. …Fernsehen

× Bibel: wir finden nichts konkretes
× Heiliger Geist/Gewissen: mir sagt der HG da nichts. Außer wenn beim zappen bei den Erotik-Clips von Sport1 hängen bleibe…
× Brüder & Schwestern: Fernsehen ist kein Problem mehr
× Kultur: Fernsehen ist kein Problem
× Verstand: zu viel Fernsehen ist nicht gut… manche Filme wühlen auf… manchmal entspannt Fernsehen. Mit was willst du dich füttern? Tut es dir gut?

× Grauzone: auf jeden Fall. Darf ein Christ alle Sendungen sehen? Welche noch, welche nicht mehr? Was ist mit Filmen ab 18? Was ist mit Filmen mit okkulten Inhalten, Gewalt, Sexualität, antigöttlicher Lebensstil?

Also: klar darf ein Christ Fernsehen gucken. Aber er darf nicht alle Filme gucken.

b. …Files sharen

Was ist damit konkret gemeint? Ist nicht mein Fachgebiet? Aber wir können es trotzdem versuchen…

× Bibel: wir finden nichts Konkretes - aber wir finden ein Gebot: Du sollst nicht stellen. Und manche Files sind urheberrechtlich geschützt, dass heißt der Erfinder muss seine Erlaubnis geben, oder bezahlt werden. Kollege sagt: *„Gebt Gott, was Gottes ist und dem Kaiser, was des Kaisers ist.“ Wenn ich für eine Leistung, die jemand anders erbracht hat, absolut nichts zahlen will, dann bestehle ich ihn. Und das ist eine Ungerechtigkeit, die Gott anekelt.* (Dazi)
× Heiliger Geist/Gewissen: also bei mir würde mein Gewissen anschlagen…
× Brüder & Schwestern: das kann ganz unterschiedlich sein. In manchen Gemeinden und Jugendgruppen wird fröhlich geshart. Es laufen Programme, die gar nicht gekauft wurden… die sind hier teilweise ein schlechtes Vorbild
× Kultur: unterschiedlich - der Gesetzgeber definiert hier Recht und Unrecht
× Verstand: wenn die Files frei sind - warum nicht. Wenn sie urheberrechtlich geschützt sind weiß man, dass das Betrug ist.
× Grauzone: gibt es da auf jeden Fall. Ab wann ist File Sharing Betrug. Z.B. ist es erlaubt MP3s weiterzugeben. Aber nicht zu oft. Also: klar darf ein Christ Fernsehen gucken. Aber er darf nicht alle Filme gucken.

c. „Verdammt“ sagen

× Bibel: Du sollt nicht fluchen - aber ist das immer ein Fluch. Kann auch nur daher gesagt sein und eine Situation bezeichnen. Ein verdammter Ort. Meint man das als Redewendung oder meint man wirklich, dass Gott jetzt nicht mehr hier ist (gibt es so einen Ort überhaupt?) oder verflucht man den Ort? Kommt also drauf an.
× Heiliger Geist/Gewissen: kommt drauf an, wie dich deine Eltern geprägt haben…
× Brüder & Schwestern: unterschiedlich, hier sind manche sehr sensibel
× Kultur: in der Regel kein Problem
× Verstand: sagt mir, dass es nicht so schlimm ist das Wort zu benutzen, wenn ich nicht wirklich einen Fluch damit verbinde. Auf der anderen Seite bedeutet verdammt - so weit ich weiß - die Aussage, dass Gott nicht anwesend ist. Das ist ja nicht der Fall. Also mein Verstand rät mir, das Wort eher nicht zu benutzen.
× Grauzone: auf jeden Fall

d. Tattoos haben (vgl. dazu www.jfrs.de/theologie/tattoos/home.htm)

Kommen wir nun zur schwierigsten Frage:

× Bibel: Da steht was zu drinnen. Und zwar einmal in **3Mo 19,27** - nach meinem Verständnis ging es hier um Totenkult und nicht um Körperverzierung - auf der anderen Seite scheinen Leute tätowiert gewesen zu sein: **Jes 49,16; Offb 16,16**
× Heiliger Geist/Gewissen: kommt drauf an, wie dich deine Eltern geprägt haben…
× Brüder & Schwestern: unterschiedlich, hier sind manche sehr sensibel, manche nicht - man sollte sicher nicht provozieren, wie hier z.B. Bild vom Arschgeweih
× Kultur: in der Regel kein Problem (mehr)
× Verstand: Geschmackssache. Mein Kollege (Dazi) sagt: *„Es kommt darauf an, wie ich das fülle und was ich damit aussagen will. Wenn es um reine Coolness geht, dann warne ich davor, denn Coolness ist der Mode unterworfen und*

Tätowierungen sind nicht schnell mal wieder rückgängig zu machen. Das sieht man an allen Frauen, die jetzt unter ihren Arschgeweihen leiden und sich wünschen, sie hätten sich nie eins machen lassen… Mein Tattoo ist für mich persönlich ein „Credo“, ein Glaubensbekenntnis und damit weit mehr als der Mode unterworfen. Auch wenn meine Haut als und runzlig ist, will ich dazu stehen. Das war mein Beweggrund, mir etwas Bleibendes wie ein Tattoo stechen zu lassen.“

× Grauzone: auf jeden Fall

6. Abschluss

Was würde Jesus tun? Wie können wir ihm ähnlicher werden? Ich finde folgende Bibelstelle sehr passend und die würde ich euch gerne mitgeben. Sie stammt aus **Epheser 4,22-24: pp & Zettel**

*22 Legt also eure frühere Lebensweise ab! **Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!** Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.*
*23 **Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist**, der euch geschenkt ist.*
*24 **Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes**, an der nichts trügerisch ist.*

× 22: es geht nicht mehr um uns. Christus lebt in uns. Wir sind neue Menschen (**2Kor 5,17**)
× 23:Der Geist Gottes, der in uns wohnt, erneuert unser ganzes Denken/Verstand, mit dem wir Dinge beurteilen können.
× 24: lebt aus der Wahrheit Gottes, als neue Menschen

Ausziehen und Anziehen ist ein Prozess. Heute habe ich euch dafür ein paar Kleiderbügel gegeben und vielleicht den Schuhanzieher. Ich hoffe sie helfen euch auf bei eurer Nachfolge von Jesus

Amen

Epheser 4,22 *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*
Epheser 4,22 *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*
Epheser 4,22 *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*
Epheser 4,22 *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*
Epheser 4,22 *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*	*Epheser 4,22* *22 Legt also eure frühere Lebensweise ab!* ***Ja, legt den ganzen alten Menschen ab, der seinen Begierden folgt!*** *Die betrügen ihn nur und führen ihn ins Verderben.* *23* ***Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist****, der euch geschenkt ist.* *24* ***Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der gerecht und heilig lebt aus der Wahrheit Gottes****, an der nichts trügerisch ist.*